

Geschäftszeichen	Datum: 14.04.2025	Drucksache Nr. 01-BV 2025-064
-------------------------	-----------------------------	---

Gremium Sozial- und Kulturausschuss der Stadt Wolgast Hauptausschuss der Stadt Wolgast Stadtvertretung Wolgast	Termin	Beratungsergebnis
--	---------------	--------------------------

Grundsatzbeschluss 250. Geburtstag Philipp Otto Runge im Jahr 2027

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt im Grundsatz, das Jubiläum „250 Jahre Philipp Otto Runge“ anlässlich des 250. Geburtstages von Philipp Otto Runge für Einheimische und Gäste, durchzuführen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, ein Konzept zu erstellen, Fördermittel einzuwerben und der Stadtvertretung insbesondere die Ausgestaltung des Jubiläums zur Entscheidung vorzulegen.

Ergebnis der Beratung und Abstimmung: Beschluss Nr.							
Gremium Stadtvertretung Wolgast		Gesetzliche Mitglieder		Sitzungsdatum		TOP	
Beschluss				Abstimmung			
☐ einstimmig		☐ abgelehnt		☐ laut Vorlage		Ja	
☐ mit Stimmenmehrheit		☐ vertagt		☐ mit Abweichung		Nein	
						Enthaltung	
Gemäß § 24 KV M-V (Mitwirkungsverbot) waren folgende Vertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen:							

Unterschrift

Siegel

Unterschrift

Begründung:

Der 250. Geburtstag von Philipp Otto Runge bietet Wolgast als seinem Geburts- und Heimatort 2027 die Möglichkeit, sich als eben dieser in der öffentlichen Wahrnehmung zu etablieren. Ziel soll es sein, eine große Außenwirkung zu schaffen. Gemäß des Markenkonzepts für die Stadt Wolgast werden alle der festgelegten Kernprinzipien der Marke angesprochen (maritimes Prinzip, Bescheidenheitsprinzip, Willkommensprinzip, Geschichtsprinzip, Pommernprinzip, Naturprinzip). Die Durchführung der Feierlichkeiten bietet die Chance für Wolgast, die Marke mit dem bekannten Künstler zu verbinden. Eine Verbindung zwischen Wolgast und Philipp Otto Runge wird dabei sowohl regional als auch überregional erstmals gesetzt bzw. gefestigt. Für Wolgast soll nachhaltige Sichtbarkeit geschaffen werden. Bekannt ist Philipp Otto Runge überregional zumeist für sein Wirken in Hamburg, Dresden und Kopenhagen. Der 250. Geburtstag bietet die Möglichkeit, seine Verbindung zur Stadt Wolgast nachhaltig zu etablieren. Regional kann durch den bekanntesten Sohn der Stadt die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit der Stadt und der Marke Stadt Wolgast gefördert werden.

Um diese Ziele zu erreichen, sollen Bereiche aus Runge's Leben und Wirken beleuchtet werden, die auf diese Verbindungen und die Marke Stadt Wolgast einzahlen. Die Themen Heimatverbundenheit und Sehnsucht spielen in Runge's Werken und Briefen immer wieder eine übergeordnete Rolle. Diese Verbundenheit Runge's bezieht sich auf Wolgast, auf die Familie und die Heimat. Die Wiege des romantischen Fernwehs steht in Wolgast. Wolgast kann als DER Geburtsort der Romantik gesehen werden. Die Verbindung Runge's zu seiner Familie und die feste Verankerung der Familie in Wolgast sind nachweislich wichtige Voraussetzung für das Schaffen des Ausnahmekünstlers. Der Vater von Philipp Otto Runge war ein etablierter Geschäftsmann und Reeder in der Seehandelsstadt Wolgast. Der Wohlstand durch Seefahrt und Handel waren die Grundvoraussetzung für die künstlerischen und wissenschaftlichen Möglichkeiten, die Runge zu Teil wurden.

Das Alleinstellungsmerkmal der Stadt Wolgast in Bezug auf Philipp Otto Runge sind die authentischen Orte. Durch das Rungehaus als authentischen Ort und durch das umfangreiche Schriftgut des Künstlers kann seine Verbindung zum Standort Wolgast aufgearbeitet und verdeutlicht werden. Neben dem Elternhaus gibt es noch viele weitere Orte, die die Verbindung von Runge zur Stadt hervorheben (Burgstraße 8, Gartenhaus, St. Petri Kirche usw.).

Es soll ein Festsommer veranstaltet werden, der von Anfang Juni (KW 24) bis Anfang September (KW 36) reicht. Der Fokus liegt auf dem Geburtstag Runge's am 23.07.2027. Dieser soll von einer Festwoche umrahmt werden. Der Arbeitstitel für die Feierlichkeiten lautet „250 Jahre Philipp Otto Runge“. Neben den städtischen Aktionen und Projekten zum Jubiläum soll die Einbindung Dritter erfolgen. Soziale Träger, Vereine und weitere Organisationen sollen die Möglichkeit erhalten, sich einzubringen und am Festsommer teilzuhaben.

Im nächsten Schritt sollen die Highlights für den Festsommer festgelegt und der daraus erwachsende Arbeitsaufwand abgeleitet werden. Dabei werden Veranstaltungsformate, Ausstellungshighlights und Kunstprojekte aller Art in Betracht gezogen, die auf das grundsätzliche Ziel der Feierlichkeiten (s.o.) einzahlen. Nachdem der Arbeitsaufwand artikuliert ist kann entschieden werden, wie dieser durch teilweise Freistellung des vorhandenen Personals oder durch zusätzliche Stellen mittels Personalförderung bewältigt werden kann. Die entstehende Klarheit über Förderziele (Highlights, Veranstaltungen, Personalbedarf) versetzt die Stadt Wolgast anschließend in die Lage, Förderanträge stellen zu können. Inhalte und Fördermittelbeantragungen werden in gesonderten Beschlussvorlagen jeweils mit der Stadtvertretung abgestimmt.

Finanzielle Auswirkungen: ☒ Ja / ☐ Nein		Finanzierung	
Insgesamt:	Jährlich in Folge:	Zuschüsse/ Beiträge:	Eigenanteil:
Veranschlagung im	Ergebnishaushalt:	☐ Ertrag	/ ☐ Aufwand
	Finanzhaushalt:	☐ Einzahlung	/ ☐ Auszahlung
Betrag im Jahr 2025 :		Produkt. Konto 	
Betrag im Jahr 2026 :			
Betrag im Jahr 2027 :			
Betrag im Jahr 2028 :			

Verfasser: Wolf, Kristin
 Sachbearbeiter: **Hein, Anna-Lisa** (Schul- und Kulturstadt),
 Tel.: 03836 251-180, eMail: anna-lisa.hein@wolgast.de

Anlagen: